



Küste im Nordosten Grönlands

STEFAN PIASECKI / GEUS

ROHSTOFFE

## Ölschatz vor Grönland

In der Arktis lagern riesige Mengen Öl und Gas, vor allem in der Region nordöstlich von Grönland. Zu diesem Ergebnis kommt die US-amerikanische Geoforschungsbehörde USGS in der „ersten systematischen und umfassenden Analyse“ zum Thema, so Mark Myers, der Leiter der USGS. „Eine genaue Kenntnis der potentiellen Bodenschätze der Arktis trägt entscheidend bei zum Verständnis der Energiereserven für die USA und die Welt“, erklärt er. Die größten Vorkommen befinden sich der USGS-Studie zufolge vor der Nordostküste Grönlands: eine Lagerstätte mit Öl, Gas und verflüssigtem Gas, das einer Gesamtmenge von 31 Milliarden Barrel Öl entspricht. Damit zählt es zu den 20 weltweit größten fossilen Brennstoffvorkommen. Noch allerdings ist der wertvolle Fund doppelt hypothetisch: Erstens werden die grönländischen Lagerstätten bislang nur vermutet. Und zweitens gibt es noch keine rentable Fördertechnik, die im Eismeer funktionieren würde, das viele Monate im Jahr zugefroren ist. Doch das könnte sich durch den Klimawandel ändern.

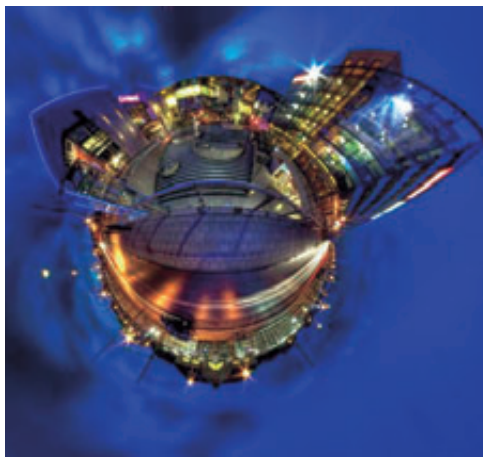


Ölerkundungsgebiet

FOTOGRAFIE

## Planet Bielefeld

Wenn der niederländische Grafiker M. C. Escher Fotograf geworden wäre, vielleicht hätte er dann „Hyperbolische Panoramen“ produziert. So nennt Benedikt Brandhofer seine surrealen Fotovisionen, auf denen zum Beispiel der Bahnhofsvorplatz von Bielefeld derartig weitwinklig verzerrt wird, dass er wie ein Planet im leeren All zu schweben scheint. Brandhofer, 21, der an der FH Bielefeld Fotografie und Medien studiert, möchte mit seinen Experimenten „konventionelle Sehge-



BENEDIKT BRANDHOFER

wohnheiten aufbrechen“. Seine Hyperpanoramen sind Vexierbilder zwischen Realismus und Fiktion. Die Aufnahmen selbst sind dabei nur Datenrohstoff, den Rest besorgt der Rechner: Aus 18 Bildern einer herkömmlichen Digitalkamera mit Fisheye-Objektiv biegt der bekennende Escher-Fan Brandhofer die Ansichten mit allerlei Bildbearbeitungsprogrammen wie PTGui und Flexify liebevoll Pixel für Pixel um, bis sie so wirken, als wären sie mit einer monströs weitwinkligen Linse aufgenommen, welche fast eine komplette Rundumsicht gewährt.

Hyperpanorama des Bahnhofs Bielefeld

MEDIZIN

## Zuckerkrankte Mütter, dicke Kinder

Mütter, die während der Schwangerschaft an einer unbehandelten Zuckerkrankheit leiden, bringen mit einer 89 Prozent höheren Wahrscheinlichkeit Kinder zur Welt, die später an Übergewicht leiden. Um den Zusammenhang zu beweisen, wurden über 9000 Mutter-Kind-Paare im Auftrag der US-amerikanischen Versicherungsgesellschaft Kaiser Permanente untersucht. Rund fünf Prozent der Schwangeren leiden hierzulande am sogenannten Gestationsdiabetes, in den USA sind es fast doppelt so viele. Die gute Nachricht: Wenn der Schwangerschaftsdiabetes behandelt wird, gibt es kein erhöhtes Risiko für das Kind, übergewichtig zu werden. Die Studie rät zu einer Untersuchung der Blutwerte um die 26. Woche der Schwangerschaft herum.



CHROMORANGE / VARIO IMAGES

Schwangere mit Kind